

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 245.

Mittwoch, den 2. September.

1846.

Tagesbefehl

an die Communalgarde zu Leipzig den 1. September 1846.

Wegen eingetretener Umstände muß das zu morgen den 2. September angeordnete Nachexerciren unterbleiben. Der Commandant der Communalgarde.

S. W. Neumeister.

Preis- und Gewichtsbestimmung für nachbenanntes Gebäck der Stadt- und Dorfbäcker, vom 2. September 1846 an.

nach dem jetzigen Preise
des Scheffels vom besten Weizen zu 5 Thlr. 10 Ngr. bis 5 Thlr.
12¹/₂ Ngr.
des Scheffels Korn zu 4 Thlr. 12 Ngr. bis 4 Thlr. 17¹/₂ Ngr.
gerechnet.

Davon ist bis auf anderweite Anordnung, jedoch ohne
alle Zulage, zu geben:

für drei Pfennige	Frantzbröt	4 ¹ / ₂ Loth.
für drei Pfennige	Semmel	6 Loth.
für drei Pfennige	Dreilinge	7 ¹ / ₂ Loth.
für drei Pfennige	Weizen mit Roggen vermischt, Kernbröt	8 ¹ / ₂ Loth.
• einen Neugroschen	—	Pfund 28 ¹ / ₂ "
• zwei dergleichen	—	1 " 24 ¹ / ₂ "

An gutem reinen Roggenbrote liefern

die Stadtbäcker

für zwei Neugroschen	1 Pfund	24 ¹ / ₂ Loth.
für vier dergleichen	3 Pfund	19 ¹ / ₂ Loth.
• sechs dergleichen	5 " "	14 ¹ / ₂ "
• acht dergleichen	7 " "	11 "

die Dorfbäcker

für zwei Neugroschen	1 Pfund	24 ¹ / ₂ Loth.
• vier dergleichen	3 " "	19 ¹ / ₂ "
• sechs dergleichen	5 " "	14 ¹ / ₂ "
• acht dergleichen	7 " "	11 "

Der Käufer ist nicht gehalten, das Brot vom Markte
ungewogen anzunehmen; auch haben die Dorfbäcker jedes
Brot anders nicht, als mit Aufdruckung der erhaltenen Nummer
und Beschreibung des Gewichts mit Kreide, bei Vermeidung
einer Strafe von 25 Neugroschen, zu verkaufen. Wegen jedes
fehlenden Loths bei Franzbröten, Semmeln, Dreilingen und
Kernbröten wird, außer Confiscation derselben, der
Bäcker mit Fünf Neugroschen bestraft, bei dem Roggen-
brote aber wird folgendes Verfahren beobachtet. Fehlen nämlich
an einem Roggenbrote für Einen oder Zwei Neugroschen Ein
bis mit Vier Loth, an einem Vier- oder Sech- Neugroschen-

brote Ein bis mit Sech Loth, an einem Acht-Neugroschen-
brote Ein bis mit Acht Loth, so bezahlt der Bäcker Acht
Pfennige Strafe für jedes fehlende Loth; würde jedoch
noch mehr am Gewichte fehlen, so werden außerdem alle die
leichter gefundenen Brote weggenommen, der Taxe gemäß
verkauft und das daraus gelösete Geld, nach Befinden,
confiscirt werden. Auch haben Contravenienten im Wieder-
betretungsfalle, außer dieser Ordnungstrafe, eine noch nach-
drücklichere Strafe, unter öffentlicher Bekanntmachung
derselben, nach Befinden auch Suspension und Einziehung
der Concession, zu erwarten. Leipzig, am 31. August 1846.
(L. S.) Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Gross.

Bekanntmachung.

Von dem unten, so weit es möglich gewesen, näher beschrie-
benen Manne ist im Anfange der vergangenen Ostermesse
eine ziemlich große, eingehäufte, silberne Kapseluhre mit
Emaillezifferblatt und arabischen Ziffern,
in einem hiesigen Uhrengeschäfte verpfändet und zur Zeit nicht
wieder eingelöst, nachmals aber bei uns abgegeben worden.

Da sich die Angaben des unbekanntes Verpfänders als un-
wahr erwiesen haben, so liegt der Verdacht vor, daß diese Taschenu-
hr auf widerrechtliche Weise erworben worden ist, weshalb wir
den rechtmäßigen Eigenthümer hiermit auffordern, sich innerhalb
der nächsten 6 Wochen, vom Tage der Insertion an gerechnet,
bei uns zu melden, widrigenfalls dann über die Uhr den Rechten
gemäß verfügt werden wird.

Leipzig, den 29. August 1846.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Klinger. Kermer.

Personbeschreibung.

Der fragliche Mann soll von großer, starker Statur gewesen
sein, ein volles munteres Gesicht und braune Haare gehabt,
endlich dunkle Kleidung, so wie dunkle Mütze getragen haben.

Bekanntmachung. Nach den von dem Stud. med.
Herrn Edmund Friedrich aus Bischofswerda und dem Stud.
camer. Herrn Sigismund Susmann aus Halberstadt erstat-
teten Anzeigen, haben dieselben ihre mit Nr. 794. 402. und
779. bezeichneten Legitimations-Karten verloren. Zu Verhütung
Mißbrauchs wird solches hiermit bekannt gemacht und die Fin-
der veranlaßt, sothane Karten in der Expedition des unterzeich-
neten Gerichts abzugeben. Leipzig, den 31. August 1846.

Das Universitäts-Gericht daselbst.

B. z. L. — Unter den gegenwärtigen Verhältnissen wird die auf Donnerstag d. 3. Sept. angesetzte Versammlung im II. G. aufgeschoben.

Bekanntmachung.

Am 11. d. M. Vormittags ist ein Signalhorn I c. gezeichnet aus den Weidenbüschen am Exercirplaz, wohin es während des Exercirens des Militärs einstweilen gelegt worden, abhanden gekommen.

Wir fordern den dormaligen Inhaber, so wie Jedermann, welcher darüber einige Auskunft zu geben vermag, zur schleunigen Anzeige bei uns auf, warnen auch vor dem Ankaufe oder der Verheimlichung des fraglichen Signalhorns.

Leipzig, am 29. August 1846.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Klinger.

Kermes.

Bekanntmachung. Während der am 14. September d. J. beginnenden Auction des Leihhauses bleiben die Verrichtungen der Sparcasse ausgesetzt.

Die Deputation der Sparcasse allhier.

Theater der Stadt Leipzig.

(75. Vorstellung im Sommer-Abonnement.)

Mittwoch den 2. September:

Emilia Galotti,

Trauerspiel in 5 Acten von Lessing.

Personen:

Hettore Gonzaga, Prinz von Guastalla,	Herr Richter.
Dobardo Galotti,	„ Keller.
Claudia, dessen Gattin,	Frau Gide.
Emilia, deren Tochter,	Fräul. Angelmann.
Marinelli, Kammerherr des Prinzen,	Herr Marr.
Camillo Rota, einer von des Prinzen Räten,	„ Saalbach.
Gont, Maler,	„ Wagner.
Graf Appiani,	„ Warrder.
Gräfin Orsina,	Fräul. Sangalli.
Angelo, Bandit,	Herr Dickert.
Battista, Kammerdiener des Prinzen,	„ Bernhardt.
Pirro, Bedienter im Hause des Galotti,	„ Hoffmann.
Bediente.	

Bekanntmachung.

Diejenigen, welche sich bei der Universität auf zwei Jahre zu Michaelis d. J. inscribiren und zu dem Ende vorher bei mir prüfen lassen wollen, haben sich vor dem 28. Sept., wo die Prüfung sein wird, bei mir zu melden.
Prof. Nobbe.

Anzeige.

Die Anmeldungen zur Theilnahme an dem **Krankenhilfsverein** können jederzeit geschehen bei
W. A. Lurgenstein, Fr. Hofmeister, Adv. Klein,
a. d. Pleiße Nr. 5. Grimm. Str. 9. Tuchhalle, Tr. D.

Heute Fortsetzung der Auction

in **Krafts Hof** 1 Treppe hoch, Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 2—5 Uhr.

Bei **C. F. Dörffling** (Morizstraße 1), **Reclam sen., Barth** und in allen übrigen Buchhandlungen ist zu haben:
Harles, Prof., D., G. E. A., **Predigt** am 11. Sonnt. nach Trinitatis 1846. Preis 3 Ngr.

Bei Fr. Hofmeister in Leipzig ist erschienen:
Communalgardenreveille zum Constitutionsfeste. Gedicht von Ed. Böneke, für 4 Männerstimmen componirt von Heinr. Marschner. Partitur und Stimmen. 6 Ngr.
Dieselbe für eine Singstimme mit Pianoforte. 2 1/2 Ngr.

Etablissemments-Anzeige.

In dem von meinem Onkel, Herrn **Friedrich Schwennicke**, seit 17 Jahren innegehabten Locale, **Salzgäßchen Nr. 7/408**, der Börse gegenüber, begründete ich heute eine **italienische Waaren-, Wein- und Rum-Handlung.**

Ein hochgeehrtes Publicum lade ich zur Entnahme der fährenden Waaren ein.

Reellität, bei guter und prompter Bedienung, soll nur das Ziel meines Strebens sein.

Leipzig, den 26. August 1846. Hochachtungsvoll

Theodor Schwennicke.

Hiermit erlaube ich mir einem hiesigen und auswärtigen Publicum, so wie meinen geehrten Kunden bekannt zu machen, daß ich von heute an als Fleischermeister in hiesigen Fleischbuden feil halte, auch stets täglich im Hause mit frischem Fleisch aufwarten werde.

Carl Julius Senzner,

Fleischermeister und Hauschlächter,
Reichels Garten, Colonnadenstraße Nr. 13.

NB. Das Hauschlachten hat seinen ungehörten Fortgang, auch werden Bestellungen daselbst angenommen.

Local-Veränderung.

Das Fabriklager

VON

Leop. Chr. Wetzlar

befindet sich von heute an

Leinwandhalle, Brühl Nr. 3 u. 4, 1. Et.

Leipzig, den 27. August 1846

Mein Geschäft befindet sich von heute an

Brühl, goldner Kranich.

Am 2. September 1846.

C. G. Schott.

Bekanntmachung an unsere geehrten Kunden und Geschäftsfreunde.

Der Eingang in unsere Glashandlung ist für jetzt von der großen Fleischergasse durch den goldnen Elephanten, rechts beim Röhrtrog durch die, durch die Mauer geschlagene Oeffnung.

Joh. Nicolaus Voigt & Co.

Bekanntmachung.

Den geehrten Badegästen zeige ich hierdurch an, daß meine Bäder nur noch bis zum 16. d. M. eröffnet sind, und ersuche zugleich diejenigen, welche noch Billets haben, mit deren Benutzung gütigst diese festgesetzte Zeit zu berücksichtigen.

Leipzig, den 1. September 1846.

Adolph Kittler, Angermühle.

Südafrikanische Blumenzwiebeln,

darunter seltene Antholytae, Brunswigiae, Gladiolen, Haemanthus etc. sind angekommen bei

C. G. Bachmann, Petersstraße Nr. 38.

Feine Pariser Herrenhüte,

neuester Façon, leicht und wasserdicht. à 2 1/4 Thlr. das Stück, empfiehlt **Quirin Anton Fischer, Rathenauerstr. Nr. 1.**

Federbetten à Gebett v. 7 1/2 bis 15 \mathcal{R} , **Schützenstraße Nr. 5, 1. Etage.**

PHOENIX

Feuer-Versicherungs-Societät in London.

Diese Anstalt hat auch in Deutschland seit beinahe 60 Jahren sich das allgemeine Vertrauen erworben und namentlich unter ungewöhnlichen Umständen in neuester Zeit ihren wohlbegründeten Ruf bewährt. Es wird indessen noch besonders darauf hingewiesen, daß die eigentliche Grundlage, worauf die Phoenix-Societät errichtet ist, eine ungewöhnliche Sicherheit darbietet. Außer einem, jederzeit zur unmittelbaren Verfügung vorhandenen, sehr bedeutenden Capitale haften bei etwa außerordentlichen Verlusten das gesammte Privatvermögen der zahlreichen begüterten Actionaires in solidum, für das Versicherungs-Geschäft der Phoenix-Societät, so daß dieselbe ihren Versicherten die höchste Beruhigung gewährt, — ein Umstand, welcher bei einer beabsichtigten Sicherstellung des Eigenthums gegen Feuer gewiß Berücksichtigung verdient.

Die Phoenix-Societät versichert im Königreich Sachsen in Städten und auf dem Lande Mobilien, Waarenlager, Ackergeräthschaften und Vorräthe u. zu dem billigsten Prämiensätze gegen Feuer, und sowohl wir, als unsere Herren Agenten in den verschiedenen Städten Sachsens, sind fortwährend zur Annahme von Anträgen und Ertheilung näherer Auskunft bereit.

Schöberg, Weber & Co.

Leipzig.

in Vollmacht der Londoner Phoenix-Feuer-Versicherungs-Societät.

Mein Comptoir und die Agentur der Aachen- und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft befindet sich von jetzt ab im Hause des Herrn Prüfer, Eingang Grimma'sche Straße neben dem Gewölbe der Herren Apel & Brunner und Nicolaitirchhof. Leipzig, den 31. August.

Louis Schölsch.

60 Paar Beinkleider,

worunter echte franz. Buckskins, zu dem billigen Preise von 2—6 Thlr. empfiehlt
Pancratius Schmidt,
Grimma'sche Straße, Fürstenhaus.

Porte-monnaie à 6 Ngr.

und verschiedene andere neue schöne Lederwaaren, als Notizbücher, Brieftaschen, Schreibmappen, Album, Näh- und Reise-Recessaires, empfing und empfiehlt zu besonders billigen Preisen
Carl Schubert, Grimm. Straße Nr. 14.

Fabrik der Leipziger Thran- und Indigo-Glanzwichse des F. Metlau, seit 13 Jahren hier mit dem besten Erfolg bestehend, deren Verkaufsgewölbe ist Neumarkt in Nr. 8 (Hohmanns Hof.)



feiner Lederwaare,

bestehend in Portemonnaie, Cigarrenetuis, Brieftaschen, Notiz- und Taschenbüchern, Damen- und Herren-Recessaires, Albums, Mappen, Arbeitskästchen und dergleichen Etuis, Uhrhalter, Flaconkästchen, Rasiretuis und dergleichen mehr erhielten wir dieser Tage und empfehlen zu den billigsten Preisen
Gebrüder Tecklenburg.

Verkauf

Böhmischer Braunkohlen.

1 Dualität 15 Ngr.
2 do. 14 do.

empfehlen die Kohleniederlage neben dem Magdeburger Bahnhofe von
F. C. Rabe, Firma: Friedrich Niemann.

Hausverkauf.

Ein in der Grimma'schen äußern Vorstadt gelegenes Haus- und Garten-Grundstück ist der Ertheilung halber zu verkaufen. Auskunft ertheilt Adv. **Beuthner sen.,** hohe Straße Nr. 13.

Hausverkauf: Ein Haus mit Garten in Neudnitz, ganz billig, mit 250 Thlr. Anzahlung, so wie ein Haus in Neuschönefeld, mit 400 Thlr. Anzahlung. **Kübne,** Querstr. 17.

Verkauf von Kühen.

Am 7. September d. J. Nachmittags 3 Uhr verkaufe ich meistbietend in dem ehemals Staubschen, jetzt mir gehörigen, zu Proßel bei Zwenkau gelegenen Gute die auf demselben befindlichen 10 Kühe, junges, gutgehaltenes Vieh, gegen Baarzahlung und unter den sonstigen, vorher bekannt zu machenden Bedingungen.
Leipzig, am 28. August 1846.
Dr. Mertens.

Zu verkaufen ist ein Glasschrank, in eine Ecke zu setzen, ein runder Tisch und ein Waschtisch und ein Spiegel: Friedrichstraße Nr. 32.

Zu verkaufen ist ganz billig ein Divan und 2 Sopha: Burgstraße Nr. 21, 4. Etage.

Zu verkaufen

ist ein vollständiger Daguerreotyp-Apparat. Näheres bei Herrn **Weise** im Wintergarten.

Zu verkaufen stehen billig: 1 Kirschbaumschreib-Secretair, 1 Spiegel, 2 polirte Bettstellen, 6 Bettstellen, 4 Kinderbettstellen, 2 Kammerdiener, 1 Tischchen: vor d. Windmühlenthor, Albertsstraße Nr. 9, 1 Treppe.

Zu verkaufen ist ein Secretair, ein Säulentisch und 2 Windöfen: Grenzasse Nr. 77 am Ruchengarten.

Zu verkaufen stehen 2 Ziegen, eine gute Melkziege und eine zur Fortzucht in Neudnitz, Feldgasse Nr. 43 b.

Ein eiserner Ofenkasten nebst schönem Aufsatz, zu einem Kofen passend, ist zu verkaufen: Reichstraße Nr. 36, 1. Et.

Ein braunpolirtes Sopha und 6 gepolsterte Stühle sind wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen: Gerbergasse Nr. 58/1110, 2te Etage.

Ein Bureau, ein Sopha und mehrere Sachen sind zu verkaufen in der Bregel am Kopplatz 1 Treppe hoch.

Ein zweiflügeliges Sopha steht zum Verkauf: Magazingasse Nr. 1, 2 Treppen hoch.

Ein schöner Kleiderschrank (Meisterstück) soll in den nächsten vier Tagen verkauft werden: Poststraße Nr. 20.

Zu verkaufen sind zwei sehr schöne bengalische Vögelchen

Universitätsstraße Nr. 1 beim Hausmann.

Echte Savanna-Cigarren 25 Stück à 10 Ngr., so wie eine reichhaltige Auswahl feiner Hamburger und Bremer Cigarren empfiehlt **F. Scharf,** Thomaskirchhof Nr. 7.

Leichte Brust-Cigarren, Maryland und Kentucky, 25 Stück 5 Ngr., billigere Sorten 25 Stück 4 und 3 Ngr., empfiehlt **E. Beutler,** Nicolaitstraße, Amtmanns-Hof.

Alle Sorten gute Chocolate, das & von 5 Ngr. bis 12 Ngr., reine Cacaomasse, das & 10 Ngr.: Querstraße Nr. 17 und Marktags am Königshause.

Zu kaufen gesucht werden einige Stück Familienbetten. Näheres beim Hausmann in der großen Feuerkugel.

Auf dem Rittergute Strelln wird eine gute Droschke oder ein halbbedeckter Rutschwagen, wenn auch schon in Gebrauch gewesen, zu kaufen gesucht. Offerten bittet man franco an Herrn Kaufmann Pflug in Eilenburg gelangen zu lassen.

Altes Kupfer

kauft fortwährend **Hermann Seynau**, Eisenhandlung, Ritterstraße Nr. 5.

Gebrauchte, jedoch noch in gutem Zustand befindliche gläserne Vorlagen werden zu kaufen gesucht: Königsstr. 17 part. rechts.

Leere Weinflaschen werden gekauft im Gewölbe Thomaskirchhof Nr. 7.

1000 bis 2000 Thlr. werden gegen erste Hypothek auf ein mit ungefähr 2000 Steuereinheiten belegtes Bauerngut zu erborgen gesucht durch **Adv. Dr. C. Stephani**.

Gesucht. Auf ein dicht bei Leipzig gelegenes Gartengrundstück von 52,000 □ Ellen werden 1500 \mathcal{R} sofort zur ersten und alleinigen Hypothek gesucht durch **F. Schramm**, Brühl Nr. 68.

Gesucht werden 800 Thlr. auf ein Landgrundstück, auf erste und alleinige Hypothek: kleine Fleischergasse Nr. 7, 3 Treppen.

Gesucht wird sogleich ein Hausknecht zur Hausarbeit und ein ordentliches Dienstmädchen. Zu erfragen bei **J. G. Böttiger**, Kupfergäßchen Nr. 2.

Gesucht wird sogleich ein gewandter, mit den besten Zeugnissen versehener Kellner im Plauenschen Hof.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Kellner im goldenen Hirsch in der Petersstraße.

Gesucht wird ein junger unverheiratheter Mann, der mit Pferden umzugehen weiß: Petersstraße Nr. 12, 1. Etage.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein junger Mensch als Marqueur, welcher mit guten Zeugnissen versehen und ein Hausknecht, und haben sich zu melden in der Stadt Breslau allhier.

Ein starker Bursche wird zu Handarbeit gesucht: **Königsstraße Nr. 13B parterre**.

Gesucht werden einige geübte Blumenarbeiterinnen von **Friedrich Reichardt**.

Geübte Weisnäherinnen werden gesucht: Brühl Nr. 43 bei Frau **Franke**.

In Putzarbeit geübte Demoiselles finden Beschäftigung: Thomaskirchhof Nr. 19, 2. Etage.

Gesucht wird für das Ausland ein gewandtes Studienmädchen. Da ein guter Gehalt geboten wird, so können nur solche Mädchen berücksichtigt werden, welche gute Zeugnisse vorzuzeigen vermögen. Das Nähere zwischen 1 und 3 Uhr Königsplatz Nr. 19, drei Treppen.

Gesucht wird ein Dienstmädchen: **neue Straße Nr. 4/1098, 1 Treppe**.

Gesucht wird sogleich ein ehrliches Dienstmädchen, welches im Nähen und häuslicher Arbeit erfahren ist: kleine Windmühlengasse Nr. 12 im Hofe rechts 1 Treppe.

Gesucht wird ein Dienstmädchen, das gleich antreten kann; sie muß die häusliche Arbeit verrichten und wo möglich Schuhe einpassen können: Neumarkt Nr. 14, vierte Etage.

Gesucht wird zum sofortigen Antritte ein Kindermädchen: **Serbergasse Nr. 16**.

Gesucht wird sogleich ein Mädchen von 15—16 Jahren, welches alle Tage von früh 9 Uhr bis Mittag ein Kind warten kann: **Georgenstraße Nr. 6, eine Treppe hoch vorn heraus**.

Eine Herrschaft, welche den Sommer auf dem Lande in der Nähe von Leipzig und den Winter in dieser Stadt zubringt, sucht zum ersten October oder etwas später eine perfecte Köchin.

Mit guten Attesten versehene Personen erfahren das Nähere **Lauchaer Straße Nr. 14 B, 2 Treppen linker Hand**.

Gesucht wird ein Dienstmädchen, welches kochen kann, und sich keiner Arbeit scheut. Näheres **Grimma'sche Straße Nr. 28, 4 Treppen**.

Gesucht wird zum 1. October ein Mädchen, welches die Arbeiten einer Jungemagd versteht, sich zugleich der Beaufsichtigung zweier Kinder mit Umsicht und Freundlichkeit unterzieht und mit guten Zeugnissen versehen ist: **Querststraße Nr. 11 im Gartenhause**.

Gesucht wird zur Wartung der Kinder eine Person von gesetzten Jahren, gleich zum Antrreten: **kleine Windmühlengasse No. 7 parterre**.

Gesucht wird ein Kindermädchen, welches gleich antreten kann, im goldenen Hirsch.

Gesucht wird zum 1. October ein gutes Dienstmädchen: **Weststraße Nr. 5, 1 Treppe**.

Zu miethen gesucht

wird ein junges Mädchen: **Dresdner Straße, Posthaus eine Treppe hoch zu erfahren**.

Gesucht wird sogleich ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen: **Täubchenweg Nr. 4, 2. Etage rechts**.

Gesucht wird, sogleich zum Antritt, ein ordentliches und fleißiges Dienstmädchen. Das Nähere erfährt man beim Hausmann in der **Universitätsstraße Nr. 1**.

Gesucht werden einige junge solide Mädchen, das Strohhutnähen zu erlernen, und können, wenn sie sich einrichten, stets Beschäftigung haben.

Das Nähere in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen zur häuslichen Arbeit: **Reichels Garten, Erdmannstraße Nr. 11**.

Gesucht wird zum ersten October von einer Herrschaft ein brauchbares Mädchen zur Küche, das mit guten Attesten versehen sein muß. Das Nähere zu erfragen beim Hausmann am **Markt Nr. 9**.

Ein verheiratheter Mann in gesetzten Jahren, der von mehreren sehr achtbaren Männern empfohlen wird, sucht eine Stelle als Markthelfer oder Hausmann. Zu letzterem würde er sich besonders eignen, da er gelernter Tischler ist und sich gern jeder häuslichen Arbeit unterzieht. Geehrte hierauf reflectirende Herren werden ersucht, ihre werthen Adressen unter **K. S. F.** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine Frau von gesetzten Jahren, welche mit guten Attesten versehen, sucht eine Stelle als Kindermuhme: **Reudnitz, Leipziger Gasse Nr. 106**.

Ein Mädchen, das sich gern und willig jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht Verhältnisse halber sogleich einen Di. nst: **kleine Fleischergasse Nr. 29 im Hofe 2 Treppen zu erfragen**.

Logisgesuch.

Ein unverheiratheter junger Kaufmann sucht eine Wohnung von einer bis zwei **gut** meublirten Stuben und einer Schlafkammer, wo möglich gleich zu beziehen, in der innern Stadt, oder an den nächsten Promenaden-Umgebungen. Passende Adressen bittet man unter **Chiffre I. S.** auf der Stadtpost hier selbst abzugeben.

Gesucht wird ein kleines Gewölbe außer den Messen in guter Lage. Adressen mit **Z. Nr. 2** bittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein Familienlogis von 2—3 Stuben nebst Zubehör in der Stadt oder Vorstadt, sogleich zu beziehen, wird gesucht v. G. H. Pusch. Adressen beliebe man bei Hrn. Seifensiedermeister Fichtner auf der Gerbergasse abzugeben.

Zu mietzen gesucht wird von einer pünktlich zahlenden Familie für Ostern 1847 ein an der Promenade gelegenes Logis von 3 Stuben nebst Zubehör, wo möglich auch nebst einem kleinen Gärtchen. Noch wünschenswerther würde ein kleines Haus sein, das jene Anzahl von Zimmern enthielte. Offerten bittet man unter der Adresse C. S. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu vermietzen.

Auf dem Brühl Nr. 36 ist für die bevorstehende Messe ein Hausstand zu vermietzen und das Nähere daselbst von dem Hausmann zu erfahren.

Zu vermietzen sind von Michaelis dieses Jahres an mehrere sehr freundliche und durchaus trockene Logis im neuen Eckhause der Post- und Querkstraße, und zwar:

Zwei derselben im Erdgeschosse, auch für Buchhandlungen passend, wovon das eine 4 Stuben, 2 Kammern, 1 Küche und sonstige wirtschaftliche Räume, und das andere 3 Stuben, 1 Kammer, 1 Küche nebst dergleichen enthält.

In jeder der zweiten und dritten Etage, wovon das eine je 5 Stuben, 2 Kammern, 1 Vorfaal, nebst andern wirtschaftlichen Räumen, und das andere je 3 Stuben, 3 Kammern, 1 Küche und Vorfaal nebst dergleichen enthält.

Ein Dachlogis, bestehend aus 4 Stuben, 3 Kammern, 1 Küche, Vorfaal und dergleichen.

Das Nähere ist im Hause daselbst zu erfragen.

* Ein Familienlogis ist zu vermietzen und zu Michaelis zu beziehen; in Reudnitz Nr. 118 beim Schlosser zu erfahren.

Zu vermietzen ist ein im Garten stehendes Haus als Familienlogis, von Michaelis oder auch von jetzt an, nebst Gartenabtheilung und Hofraum.

Adv. Schwerdfeger, Inselstraße Nr. 9 parterre.

Messvermietzung.

Reichstraße Nr. 51 ist ein Gewölbe für die drei Messen zu vermietzen und daselbst zu erfragen.

Ein paar Schlafstellen nebst Wohnstube sind gleich zu beziehen: Inselstraße Nr. 13 parterre.

Eine meublirte Stube mit Kammer ist sogleich zu vermietzen: Burgstraße Nr. 10, 3 Treppen vorn heraus.

Ein Strassenkeller

ist zu vermietzen: **Katharinenstrasse Nr. 10.**

Zu vermietzen. In Reichs Garten, Elsterstraße, sind zu Michaelis noch einige anständige Familienlogis, bestehend aus 5 Stuben, 3 Kammern nebst Zubehör. Näheres daselbst, und am Markte Bühnen Nr. 36 u. 37.

Vermietzung.

Die erste Etage in dem zur blauen Mühle gehörigen neuen Gebäude linker Hand, 7 Zimmer nebst Zubehör enthaltend, ist von Michaelis d. J. an zu vermietzen, und wird der Hausmann gedachten Grundstücks nähere Auskunft ertheilen.

Adv. Beuthner sen.

Zu vermietzen ist noch für Michaelis ein mittleres Familienlogis mit Aussicht auf die Promenade. Das Nähere bei dem Eigenthümer kleine Fleischergasse Nr. 4 eine Treppe.

Messvermietzung.

Eine mit besonderer Treppe versehene, zu einem Verkauflocal sich eignende Wohnung und 2 Zimmer in der 1. und 2. Zimmer in der 2. Etage in der Nicolaisstraße Nr. 1, Ecke der Grimma'schen Straße, ist für diese und andere Messen zu vermietzen und das Nähere beim Hausmann des Hauses zu erfahren.

Ein Logis ist zu vermietzen: Reudnitzer Straße Nr. 4, eine Treppe zu erfragen.

Vermietzung. In Nr. 882/6 am Rossplatz allhier ist im Hofe eine Treppe hoch ein Familienlogis von 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Holzbehältniß und Vorfaal zu Michaelis d. J. an eine solide Familie zu vermietzen.

Im Lattemann'schen Hause sind Höden und Niederlagen zu vermietzen durch

Dr. Friederici senior.

Im Löb'schen Hause auf der Grimma'schen Gasse ist eine Niederlage und großer Keller zu vermietzen durch

Dr. Friederici senior.

Zu vermietzen ist eine freundliche und gut meublirte Stube (mit oder ohne Bett) vorn heraus und messfrei, an einen soliden Herrn und kann sogleich oder auch zu Michaelis bezogen werden: Brühl, Krafts Hof Nr. 64, 4 Treppen.

Zu vermietzen und sogleich zu beziehen sind zwei freundlich ausmeublirte Stuben. Zu erfragen Poststraße Nr. 12 beim Hausmann.

Zu vermietzen ist eine ausmeublirte Stube an ledige Herren: Petersstraße Nr. 46/37, 4 Treppen.

Zu vermietzen und Michaelis zu beziehen ist ein kleines Familienlogis am Thomaskirchhof Nr. 4. Näheres daselbst parterre.

In dem neu erbauten Siebert'schen Hause auf der Burgstraße sind noch einige **Gewölbe, Niederlagen**, so wie große und mittlere **Familienlogis** zu vermietzen durch

Dr. Osterlob senior.

Ein Logis von Stube, 2 Stubenkammern etc ist Reudnitzer Straße Nr. 15 zu vermietzen. Näheres im Seitengeb. parterre.

Zu vermietzen ist ein kleines Logis und ist zu erfragen Magazingasse Nr. 1, 2 Treppen.

Vermietzung. In lebhafter Lage des Naundörfers ist eine gut meublirte Stube mit Bett von einem ledigen Herrn sogleich zu beziehen: Nr. 14/1014, eine Treppe.

Messvermietzung. Im Böttchergäßchen Nr. 3 ist in der 1. n. Etage eine mit Regalen versehene Stube mit Alkoven für nächste Michaelis- und folgende Messen zu vermietzen.

Zwei mittlere Familienlogis sind in der innern Stadt zu vermietzen. Das Nähere Webergasse Nr. 10 parterre.

Eine Stube mit Schlafkammer ans die Straße heraus, mit oder ohne Bett, ist von Michaelis messfrei zu vermietzen: Burgstraße Nr. 17, 3 Treppen.

Ein kleines Logis (4 Treppen) ist zu Michaelis offen für 28 $\frac{1}{2}$: Preußergäßchen Nr. 2.

Zu vermietzen ist sogleich eine mit einer schönen Aussicht verbundene Stube in der Weststraße Nr. 5, eine Treppe.

Ein gut meublirtes Garçonlogis ist zu vermietzen: Magazingasse Nr. 23, 1 Treppe hoch.

Sofort zu beziehen:

Zwei Familienwohnungen 3 Treppen hoch, Katharinenstr. 14.

Zu vermietzen sind sehr freundliche Wohn- und Schlafzimmer **ohne Meubles** an solide Herren: innere Dresdenstraße Nr. 17, 3. Etage.

Zu vermietben ist an einen ledigen Herrn ein ausmeublirtes Logis, bestehend aus Wohn- und Schlafstube in der 1. Etage, Windmühlenstr. Nr. 29/893 bei Witwe **Brauer**, Tischlerstr.

In dem die Ecke des Brühls und der Nicolaistraße bildenden, „zum Wallfisch“ benannten Grundstück sind nach dessen nun ziemlich vollendetem Neubau 4 geräumige Gewölbe, 3 Niederlagen, die 1., 3. und 4. Etage zu vermietben. Mit den diesfälligen Verhandlungen ist beauftragt
Dr. Kormann (Brühl, Kranich.)

Zu vermietben ist eine ausmeublirte Stube an Herren von der Handlung oder Expedition im Gewandgäßchen Nr. 1, zwei Treppen.

Vermietbung. In der schönsten Loge der Promenade, in einem großen Garten sind 2 gut meublirte Zimmer zu Michaelis oder früher an einen ledigen Herrn zu vermietben.

Auskunft giebt der Hausmann **Kausch** in Lehmanns Garten, an der Pleiße Nr. 2.

Zu vermietben ist an einen oder zwei Herren eine Stube oder Wohn- und Schlafstube, beide sehr freundlich und gut meublirt: Raundörschen Nr. 15, zwei Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle an ein paar solide Herren; auch ist daselbst eine Communalgarden-Armatur billig zu verkaufen: Glockenplatz Nr. 6, zwei Treppen.

Zu vermietben sind 2 freundliche Schlafstellen: Lindenstraße, Leichfeneings Haus, im Hofe 1 Treppe.

Grosser Kuchengarten.

Donnerstag den 3. September 1846

grosses Extra-Concert

zum Besten

der in der Nacht vom 29. zum 30. August bei stattgefunderer **Feuersbrunst armen Verunglückten und Hilfsbedürftigen**,

gehalten von den vereinigten Musikchören unter Direction der Herren **Lopitzsch, Wenck** und **Hauschild**.

Näheres wird im Donnerstags-Blatt speciell bekannt gemacht werden.

Dies vorläufig zur Kenntniss bringend mit der Bitte um einen recht zahlreichen Besuch zeichnet ergebenst
Gustav Hohl.

Einem hochgeehrten Publicum erlaube ich mir vorläufig anzuzeigen, daß ein Theil meiner im Klaffig'schen Hause auf der Katharinenstraße befindlichen Restaurationslocale nunmehr so weit eingerichtet ist, daß daselbst zu jeder Tageszeit, so wie auch Abends à la carte gespeist werden kann.
Bernhardt Nagel.

Heute Mittwoch ladet zum Schlachtfest und morgen Donnerstag zu einem starkbesetzten Gartenconcert ergebenst ein
Brose im Wintergarten.

Thespis. Der zu Donnerstag den 3. Sept. angeetzte große Gesellschaftstag bleibt in Folge des unglücklichen Ereignisses für diesen Tag ausgeetzt. Derselbe findet später statt, und wird hierzu noch besonders eingeladen werden.
Der Director und Vorstand.

Thé dansant der Sylvana.

Zur diesjährigen Constitutionsfeier hält die Gesellschaft in **Gehrmanns** (früher Adams) **Kaffee-garten** (untern Saal) ein solennes **Thé dansant**. Die **Eintrittskarten** für geehrte Gäste sind gegen 7 1/2 Ngr. Erlag für Herren und 2 1/2 Ngr. für Damen beim Coiffeur Herr **Neumann** in Auerbachs Hof, so wie an der Cassa in Empfang zu nehmen.
Der Vorstand.
NB. Heute Abendunterhaltung. (Terzet.)

Heute Mittwoch starkbesetztes Concert in **Mey's Kaffee-garten**.

Mey's Kaffee-garten.

Heute Mittwoch Concert, wobei ich mit allerlei, Hasenbraten und noch andern Speisen, so wie mit Obst- und Kaffee-kuchen bestens bedienen werde.
C. A. Mey.

Oberschenke Gohlis.

Heute Mittwoch ladet zu verschiedenen warmen Speisen und guten Getränken ergebenst ein
J. G. Böttcher.

Heute den 2. September ladet zu Schweinsknochen mit Klößen, saurem Rinderbraten und Karpfen freundlichst ein
Liebner im Täubchen.

Alle Tage früh Bouillon, jederzeit Beefsteak mit Schmor-kartoffeln bei **Illner**, Magazingasse Nr. 3.

Morgen Donnerstag ladet früh zu Weißfleisch, Abends zu frischer Wurst ergebenst ein
J. G. Senke in Reichels Garten.

Heute früh halb 9 Uhr ladet zu Speckkuchen ganz ergebenst ein
F. Nebner, Reichstraße Nr. 15.

Heute früh 9 Uhr Speckkuchen bei
Carl Beyer, Burckstraße Nr. 9.

Morgen früh halb 9 Uhr Speck- und Zwiebelkuchen bei
August Senke, Nicolaistraße Nr. 6.

Morgen früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei
J. Ch. Gröber, Johannisgasse Nr. 6-8.

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen.
G. Pöbler, Klostersgasse.

Verloren wurde auf dem Wege nach Grimma ein goldner Schlangenring mit der Inschrift: Am 14. Juni 1845.

Wer denselben in Leipzig, Reichstraße Nr. 55, erste Etage, abgibt, erhält das. eine ausgezeichnete Belohnung.

Verloren wurde gestern Vormittag von der Inselstraße auf die Promenade ein rother Kinderstrumpf mit buntem Schuh. Der Finder wird um gefällige Abgabe an **C. A. Bredow** in Kochs Hof gebeten.

* * *
Eine junge dreifarblige Kaze wird vermist und gegen Einen
Thaler Belohnung zurückgenommen in der Grimma'schen Straße
Nr. 24 bei **Gustav Nus.**

Gefunden wurde am 29. August ein Goldstück und ist
von dem Verlierer in Empfang zu nehmen bei **Johann
Gottlob Böbne** am Raschmarkt.

Da in den nächsten Tagen
der Zugang zu dem Lederhofs
versperrt sein dürfte, so zeige ich ergebenst an, daß Herr Glaser-
meister **Wagner** (Besitzer des Hauses Nr. 6 auf der Fleischer-
gasse), ferner Herr Böttchermeister **Schlesier** (Fleischergasse
Nr. 4) geneigtest den Durchgang gestattet haben.

Dr. Gustav Haubold,
Administrator des Lederhofs, Hainstraße Nr. 25.

Anzeige.

Sobald meine Weintrauben reif sind, setze ich eine Laterne
in den Garten, damit man nicht in die Fuchseisen und Selbst-
schüsse trete. Ich meine die Nachtvögel, die vor drei Jahren
meine Doctortischen, vor zwei Jahren meine Malteser Pfir-
sichen und dieses Jahr schon die noch unreifen Malvaster-Wein-
trauben besuchten. **Lug.**

Das gebildete Publicum möge die Tactlosigkeit eines
Einzelnen nicht einer ganzen Gesellschaft zur Last legen.
Ein Mitglied des Tunnels.

20 „mahne immer — nur unter trüben Erinnerungen nicht!“
„später wünsch' ich Dich zu seh'n. „Die Erde jubelt neu.“ **65.**

Es wäre sehr wünschenswert, wenn zur Feier des Consti-
tutionsfestes recht streng darauf gesehen würde, daß während
des Gottesdienstes alle Geschäftslocale geschlossen bleiben, um
auch den Geschäftsleuten Gelegenheit zu geben, dem Gottes-
dienste beizuwohnen zu können.

Herrn **Dr. Götschen** den verbindlichsten Dank für seine
Bemühung wegen eines neuen **Tunnellocales.**
Ein sich nächstens aufnehmen lassen
Wollender.

Dem sich so genannten Herrn N. N. et Consorten mag
hiermit nur noch zur einfachen Nachricht dienen, daß dergleichen
corrupte und unvernünftige Schimpfreden (wie sie bei solchen
Leuten gewöhnlich nicht theuer sind), öffentlich bewiesene Un-
arten durchaus nicht rechtfertigen können, sondern noch viel
mehr die Schwächen derer zu erkennen geben, von welchen sie
ausgehen, weshalb man sie auch gern verzeiht.

Bei meinem Weggange von hier nach Dorpat betrübt mich
nichts mehr, als daß es mir bei der Abwesenheit meines verehr-
ten Herrn und Sohners, des Herrn Legationsrathes **Serhard,**
nicht vergönnet ist, Derselben ein Wort des Dankes zum
Abschiede sagen zu können und ich fühle mich daher um so
mehr verpflichtet, ihm und seiner werthen Familie wenigstens
auf diesem Wege ein Lebewohl zuzurufen und für die vielfache
Güte und das besondere Wohlwollen, dessen ich mich während
meiner Dienstzeit daselbst zu erfreuen gehabt habe, meinen innig-
sten, wärmsten Dank auszusprechen, mit der Versicherung, daß
ich dessen niemals vergessen werde. Gleichzeitig rufe ich auch
allen meinen Freunden und Bekannten und insbesondere den
geehrten Mitgliedern des hiesigen Gartenvereines noch einen
herzlichen Gruß zum Abschiede zu und scheid von Allen mit
der Bitte, mir fernerhin ein freundliches Andenken zu bewahren,
wie auch ich jederzeit nur mit Freude und Dankgefühl an die
glücklichen Tage, die ich in Leipzig verlebt habe, zurückdenken
werde. Leipzig, am 1. September 1846.

Friedrich Benede,
Gärtner, gebürtig aus Braunschweig.

Es sind uns während des stattgefunde-
nen Brandunglücks so vielfache Beweise
freundlicher Gesinnungen durch That und
Wort gegeben worden, daß es uns un-
möglich ist, jedem Einzelnen dafür unsern
innigsten und herzlichsten Dank auszuspre-
chen, welchen wir demnach hiermit anzuneh-
men bitten. Leipzig, den 1. Sept. 1846.

J. G. Blechschmidt.
Kretschmann & Gretschel.
Phil. Wilh. Kousset.

Allen meinen lieben Freunden und Bekannten und ganz be-
sonders dem Hrn. Amtmann **Heyne jun.,** so wie den biederem
Bewohnern von Connewitz, welche mir am Abend des 29. Au-
gust bei dem mich betroffenen Brandunglücke so gütigen Beistand
beim Retten eines Theils meines Eigenthums leisteten, sage ich
hiermit öffentlich meinen herzlichsten Dank. Möge der Himmel
Alle vor einem ähnlichen Unglück behüten.
Leipzig, den 1. September 1846. **Louis Schinschy.**

Lieben Verwandten und Freunden empfehlen sich als Verlobte
Eleonore Haserkorn.
Carl Finck.
Leipzig, den 29. August.

Todesanzeige.

Heute Mittag 11 Uhr starb in Ehrenberg sanft an den Fols-
gen der Ruhr und nach 14 tägiger Krankheit unser guter Vater,
Bruder, Schwieger- und Großvater, **Friedrich Christian
Geyser,** Kupferstecher und Kunsthändler, in seinem kurz an-
getretenen 75. Lebensjahre. Wer den braven, heitern und gemüth-
lichen Mann näher kannte, wird unsern großen Schmerz mit
empfinden und stille Theilnahme uns schenken.
Leipzig, den 1. September 1846.

Die Hinterbliebenen.

Gestern Abend 6 Uhr entschlief sanft und ruhig unser theurer
Gatte und Vater, **Johann Gottlieb Lehmann,** Bürger,
Gastwirth und Hausherr, in einem Alter von 47³/₄ Jahren.
Diesen für uns höchst schmerzlichen Verlust zeigen wir hierdurch
theilnehmenden Freunden und Verwandten an und bitten um
stilles Beileid. Leipzig, den 1. September 1846.

Marie Friederike verw. **Lehmann,**
geb. **Schwarzen.**
Carl August Gustav Lehmann.

Gestern in den ersten Morgenstunden starb unser innig ge-
liebtes jüngstes Kind, **Selene,** in einem Alter von 7 Mona-
ten an der Zahnruhr, was wir hiermit theilnehmenden Verwand-
ten und Freunden theilnehmend anzeigen.
Rittergut **Imnig,** am 1. Sept. 1846.

Wennemar Plazmann.
Louise Plazmann, geb. **Wodes.**

Den Manen des Stud. Philos. **C. W. Weise.**
Weinend such' ich, Freund, die Thränenreich betäubten
Lodtenräume,
Wo auch Dir den Lohn des Lebens mißt ein schmaler Raum.
Ach! nur Träume waren D'ines Lebens schöngeträumten Träume!
Ach! zu früh hast Du geträumt den letzten Lebenstraum! —
Traun! es blühte stets Dein Geist in Jugendkraft und Segens-
fülle:
Deinem guten Geist' erblich ein ewig bess'res Sein!
Himmelsfreude ihm! und dir-seits Friede D'iner Asch' und Hülle!
Sanfter ruh' im Schooß der güt'gen Mutter Dein Gebäl!
F. B. mod. stud.

Nachruf.

Bei dem Brande in der Nacht vom 29. bis 30. August verlor mein treuer Gehilfe, der Schuhmachergeselle **Johann Ernst Carl Rögner** aus Büchenbach bei Schwabach in Baiern, sein Leben in seinem Beruf bei der Spritze durch den Einsturz eines steinern Frontons; ich bedaure denselben mit den Meinigen sehr, denn er war mit ein treuer fleißiger Arbeiter.

Nachdem er acht volle Jahre ununterbrochen fort bei mir in Arbeit stand, hat er mit und den Meinigen mit seltener Treue beigegeben; wir werden stets sein Andenken ehren. Er ruhe sanft und Friede seiner Asche.

Ich fühle mich gedrungen dieses hiermit öffentlich auszusprechen.
Leipzig, am 2. September,
als an seinem Beerdigungstage 1846.

Friedrich Schönlein, Schuhmachermeister.

Großes Vocal- und Instrumental-Concert zum Besten der Angehörigen der bei dem Brande Verunglückten.

„Er behält die Wohlthat des Menschen wie einen Siegelring, und die guten Werke wie einen Augapfel; und zuseht wird er aufwachen und einem Jeglichen vergelten auf seinen Kopf, wie er es verdient hat.“ J. Sirach 17, V. 18. 19.

Zwei Cherubim überflügeln gemeinschaftlich die Stifftshütte des menschlichen Lebens, sie heißen Milde und Barmherzigkeit. Ihre erste Priesterin ist die Wohlthätigkeit, ihr himmlisches Beglaubigungsschreiben ist die Thräne und ihre besüßelte Dienerin das bittende Wort. — Das bittende Wort für alles Unglück aber erhält durch die ewige Gnade Kraft und Gedeihen, daß es sich einschmeichle in das Ohr wie Harfenton, daß es eindringe in die Seele, wie die Ermahnung zum ewigen Leben; daß es das Herz erfasse, wie der süße Schauer einer überirdischen Belohnung, und daß es die Brust erfülle mit erhabenen Gefühlen, wie das Amen eines frommen Gebetes.

Durchdrungen von diesen Gefühlen, wo der finstere Schlagschatten des Unglücks über unsere Stadt gekommen, haben drei wackere Männer sich vereinigt, dahin zu trachten, daß ein Scharstein gesammelt werde für die Hilflosen und Unglücklichen. Musik, die Trösterin des Lebens, soll die Vermittlerin sein, und zu diesem edlen Zwecke wird von den vereinigten Chören der Musikdirectoren Hauschild, Kopisch und Wenzl nächsten Donnerstag am dritten September im großen Kuchengarten eine Musik-Aufführung stattfinden, welcher 80—90 Musiker ihre Kräfte widmen werden. Das Programm ist ein ausgezeichnetes zu nennen. Eile ein Jeder, dem schönen Unternehmen seine Hand zu bieten; trachte jeder Einzelne danach, freudig in das himmlische Tutti der allgemeinen Hilfe nach seinen Kräften einzufallen und mitzuwirken, damit das Hoffen erfüllt und die Thräne des Jammers und Elends gestillt werde, die dann aufstrizen wird als leuchtende Perle des Dankes in die Heimath der Töne.

Die gestern angezeigte Wahl kann erst Montag den 7. Sept. um 2 Uhr stattfinden.
Die Obermeister der Schuhmacher-Zunft.

Schwimm-Anstalt. Temperatur des Wassers 15½° R.

Einpässirte Fremde.

André, Amtm. v. Blankenburg, S. de Prusse.
v. Arnberg, Leutn., v. Mühlberg, und
Affig, Kfm. v. Hermansbad, Palmbaum.
v. Aspergern, Cand. v. Wien, Stadt London.
Aff, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.
Baath, Oberamt. v. Sachsendorf,
Buthery, Part. v. London, und
Bogen, Kfm. v. Köln, Hotel de Baviere.
Breede, Schausp. v. Schwerin, St. Breslau.
v. Blücher, Kammerherr, v. Kopenhagen,
Bergner, Adv. v. Altenburg, und
Brückner, Prof., v. Hamburg, gr. Blument.
Berger, Frau, v. Dresden,
Blöb, Stallmstr. v. London, und
Bernert, Frau, v. Berlin, Palmbaum.
Beauer, Prof., v. Pesh, und
Becker, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.
Berg, Amtm. v. Annaburg, St. Dresden.
Bazaneko, Frau, v. Bukarest, Stadt Rom.
Blenert, Holzhdlr. v. Königstein, w. Schwan.
Gelte, Prof., v. Paris, Elephant.
v. d. Chnt, Part. v. London, Stadt Breslau.
v. Dresty, Offic. v. Berlin, gr. Blumentberg.
Despois, Prof., v. Paris, Elephant.
Dal, Cond. v. Durlach, Palmbaum.
v. Egidy, Leutn. v. Rassenburg, Palmbaum.
Erbs, Kfm. v. Hanau, Kranich.
Edert, Gutsbes. v. Brodau, gr. Blumentberg.
Finde, Kunsthdlr. v. Berlin, Hotel de Prusse.
Forkim, Notar v. Chemnitz, Stadt Breslau.
Frank, Kfm. v. Gärtn, Hotel de Baviere.
Grösch, Kfm. v. Wasungen, St. Breslau.
Großhauer, Part. v. Schlawengig, S. de Bav.
Gerathewohl, Chemik. v. Sahl s, St. Gotha.
Gähne, Amtm. v. Stobitz, Palmbaum.
Gnkini, Kfm. v. Hanau, Kranich.
Herz, Oberamt. v. Painsburg, und
Haack, Kfm. v. Berlin, großer Blumentberg.
Hahn, General-Superint., D., v. Berlin, Rheinischer Hof.
Helfrich, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.
Henzel, Gutsbes. v. Priesterwitz, St. Breslau.

Hänel, D., v. Naumburg, und
Hirsch, Kfm. v. Mainz, Münchner Hof.
Hoff, Gutsbes. v. Schirnbach, und
Hartung, Tonkünstler v. Posen, St. Mailand.
Heper, Kfm. v. Auerbach, Stadt Gotha.
Harrweg, Fabr. v. Dresden, und
Hirsch, Kfm. v. Danzig, Stadt Breslau.
Hartmann, Kfm. v. Dresden,
Holtrond, Rent. v. London, und
Heunig, Gutsbes. v. Plonhot, Hotel de Bav.
v. Jajow, Major, v. Berlin, gr. Blumentberg.
Jacobi, Pastor, M., v. Reichenberg, gr. Baum.
Kupfer, Fabr. v. Magdeburg, Palmbaum.
Kuzine, Coll.-Ass., v. Petersburg, S. de Prusse.
Karbe, Amtsbth v. Neuentorf, Hotel de Bav.
Linder, Kfm. v. Herrnhut, Stadt Breslau.
Lerenje, Postsect. v. Kopenhagen, und
Lange, Kfm. v. Neu-Lewin, Palmbaum.
Löser, Cand. v. Berghof, St. Mailand.
Leonhardt, D., v. Wilsdruff, Münch. Hof.
Leonhardt, Fabr. v. Golditz, St. Hamburg.
Lindner, Apoth. v. Beltern, St. Dresden.
Ludwiger, Künstler v. Petersburg, S. de Saxe.
Lange, Frau, v. Ritzingen, Kranich.
Mehlhorn, Kfm. v. Glauchau, und
Müller, Kfm. v. Prag, St. Berlin.
Mengerling, Kfm. v. Magdeburg, und
Mitschell, Oberst, v. London, Hotel de Bav.
Raundorf, Fabr. v. Berdau, Elephant.
Nagel, Kfm. v. Berlin, St. Rom.
Dswald, Kfm. v. Bremen, St. Rom.
Dchmigen, Gbes. v. Kiebitz, St. Dresden.
Perts, Stallmstr. v. London, und
Preßler, Kfm. v. Halle, Palmbaum.
Prätorius, Kfm. v. Berlin, gr. Blumentberg.
Rüdel, Frau, v. Prag, und
Rooth, Part. v. London, Hotel de Baviere.
Remittier, Part. v. Wien, Stadt Berlin.
Rothe, Pastor, D., v. Bremen, und
Raabe, Amtm. v. Dröpsig, grüner Baum.
Rohberg, Amtm. v. Seerhausen, und
Ruprecht, Cond. v. Coburg, Palmbaum.

Rüdel, Frau, v. Plauen, grüner Baum.
v. Ranyster, Offic. v. Wien, Stadt Rom.
Raunig, Kfm. v. Dresden, St. London.
Runkl, Ingen. v. Chemnitz, Stadt Breslau.
Richter, Kfm. v. Wiesenhal,
Röbbecke, Kfm. v. Meerane, und
Römer, Gastw. v. Dresden, Stadt London.
Schwarz, Lithogr. v. Charkow, kl. Windmühl-
Ingasse 11
Strauß, Kfm. v. Bamberg, Palmbaum.
Schlichtweg, Kfm. v. Nordhausen, St. Rom.
Schmelzer, Fabr. v. Berdau, Elephant.
Schweizer, Prof. D., v. Tharand, und
Schmidt, Kfm. v. Hof, Münchner Hof.
Stamper, Cond. v. Thorn, St. Frankfurt.
Simon, Kfm. v. Halle, St. London.
v. Schäffer, Def., v. Komshwitz, und
Schmidt, Ass. v. Byborg, S. de Saxe.
Steinbach, Fabr. v. Rochlitz, und
Storin, Frau, v. Leyden, St. Breslau.
Siederer, Hofrath, D., v. Nürnberg, großer
Blumentberg.
Schulze, Gutsbes. v. Glebow, und
Schulze, Part. v. Stolzenberg, S. de Bav.
v. Seckendorf, Präsident, v. Altenburg,
v. Sejunicki, Oberst, v. Posen, und
Stegheim, Kfm. v. Berlin, Hotel de Bav.
Tretz, Landrichter, v. Wittenberg, St. Hamb.
v. Troschke, Generalleut., v. Stettin, gr. Blument.
v. Stern, Adv. v. Chemnitz, Rhein. Hof.
Woh, Kfm. v. Barmen, großer Blumentberg.
Wanze, Haushofmstr. v. Koflau, gr. Blument.
Wisgrill, Prof. D., v. Wien, Hotel de Bav.
Wiener, Hauptschullehrer v. Wien, und
Ward, Rent. v. London, Stadt London.
Wolf, Archit. v. Hannover, und
Wilken, Chirurg v. Lübeck, Palmbaum.
Weißker, Stadtrichter v. Lanna, und
Weißker, Justizrath v. Schleiz, St. Dresden.
Zimmer, Forstrath von Hofenpriesnitz, Stadt
Dresden.
Zill, Kfm. v. Callenberg, grüner Baum.

Druck und Verlag von **E. Polz.**